

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 19. Februar 1935.)

Als ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister der Schweizerischen Eidgenossenschaft in Ägypten wird gewählt: Herr Henri Martin, von Genf und Perroy, gleichzeitig ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister in der Türkei.

(Vom 22. Februar 1935.)

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. Dem Kanton Bern an die zu Fr. 25,000 veranschlagten Kosten der Verbauungs- und Aufforstungsarbeiten «Grubenwaldbach-Ahorni», Gemeinde Zweisimmen, im Maximum Fr. 15,170.
 2. Dem Kanton Graubünden:
 - a. an die zu Fr. 8800 veranschlagten Kosten der Anlage einer Wasserversorgung auf der Alp Astras-Tamangur, Gemeinde Schuls, 30 %, im Maximum Fr. 2640;
 - b. an die zu Fr. 11,800 veranschlagten Kosten der Erstellung einer Stallbante mit Sennhütte auf der Alp «Pontiglia», Gemeinde Poschiamo, 30 %, im Maximum Fr. 3540.
 3. Dem Kanton Neuenburg an die zu Fr. 52,300 veranschlagten Kosten der Erstellung von Waldwegen «de la Jeure». Gemeinde Lignièrès, 20 %, im Maximum Fr. 10,460.
-

Herr José Jorge Rodrigues dos Santos hat dem Bundesrate sein Beglaubigungsschreiben als ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister der portugiesischen Republik bei der Schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht.

Als Delegierter des Bundesrates an der am 28. Februar 1935 in Helsinki stattfindenden Zentenarfeier der «Epopée nationale finnoise» (Kalevala) wird gewählt: Herr J. L. Perret, Professor an der Hochschule in Helsinki.

Den schweizerischen Konsulaten in La Paz (Bolivien, Bogotà (Kolumbien) und Havanna (Cuba) wird, mit sofortiger Wirkung, der Rang eines Generalkonsulates gegeben; die Postenchefs dieser Konsulate werden gleichzeitig zu Generalkonsuln befördert.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1935
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	09
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	27.02.1935
Date	
Data	
Seite	147-147
Page	
Pagina	
Ref. No	10 032 568

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.